

Steelroll

Dein neues Piercing

Dein neues Piercing stellt für deinen Körper eine ganz besondere Verletzung dar. Anders als z.B. bei offenliegenden Schnittverletzungen kann dein Körper keine Kruste über den offenen Stellen bilden, die vor dem Eindringen von Schmutz, Bakterien oder anderen Krankheitserregern schützt. Genau das wird deine Hauptaufgabe in den kommenden Tagen sein:

Halte die Wunde sauber, damit der Stichkanal schnell und problemlos eine eigene dünne aber schützende Hautschicht aufbauen kann! Dieser Vorgang nennt sich Epithelisierung.

Für heute gilt: Lass das Piercing in Ruhe! Ab morgen, bis es völlig verheilt ist, halte Dich an folgende Regeln:

- Keine Berührung mit schmutzigen Fingern (bestenfalls vor jeder Berührung eine Händedesinfektion vornehmen)
- Grundsätzlich jede unnötige Berührung vermeiden
- Kein Besuch von Schwimmbädern, Saunen oder Solarien in den ersten 4 Wochen
- Nicht baden, sondern duschen
- Beim Duschen Kontakt mit Duschgel oder Seife vermeiden

- Kein Kontakt mit fremden Körperflüssigkeiten (z.B. Speichel, Schweiß, Sperma)
- In den ersten 1-3 Tagen keine blutverdünnende Medikamente einnehmen (z.B. Aspirin)
- Keinen unnötigen Druck oder Reibung auf das Piercing ausüben
- Das Piercing nicht während der Heilphase herausnehmen.

Sollte Dir etwas unklar sein oder sich in den kommenden Tagen neue Fragen auftun, scheu Dich nicht deinen Piercer zu fragen!

Pflege während der Heilung

Eigentlich ist unser Körper mit solch komplexen Systemen ausgerüstet, dass er mit so einer „kleinen“ Piercingverletzung prima alleine klar kommen würde. Eigentlich. Tatsächlich gibt es Dinge die ihm die Heilung erschweren und einige Dinge, die Du tun kannst, um ihm zu helfen.

Prinzipiell solltest Du nicht durch übermäßige Pflege die Wunde mehr reizen als ihr Gutes zu tun.

Wie Du das Piercing pflegen solltest:

Zweimal am Tag, am besten morgens und abends, für die kommenden 14 Tage:

1. Hände waschen, und das gründlich!
2. Sollten sich Krusten um das Piercing gebildet haben, weiche diese mit einem Wattestäbchen und lauwarmem Wasser auf (nicht mit den Fingernägeln!)
Die Reinigung erfolgt immer von innen nach aussen, damit Du die Verunreinigung von der Wunde weg und nicht zur Wunde hintransportierst.
3. Trage das Pflegemittel großzügig auf das Piercing auf und lass es mindestens 60 Sekunden einwirken. Das Piercing nicht bewegen!
Durch die kapillare Wirkung gelangt das Mittel von ganz alleine in den Stichkanal. Bewegungen des Piercings können zu Schädigungen/Reizungen des Wundkanals und seiner Ränder führen. Zudem könnten Bakterien, Schmutz oder Allergene durch die Bewegung in den Wundkanal gelangen.

Bitte beachte, dass es vollkommen ausreicht, diese Pflege 2 x am Tag während der Abheilzeit durchzuführen. Mehr Pflege kann schädlich sein! In dieser Zeit niemals den Schmuck entfernen oder wechseln!

Steelroll

Dein neues Piercing - Seite 2

Piercings sollten auch nach der Verheilung bei der Körperhygiene mit einbezogen und gereinigt werden.

Auch bei einem komplett abgeheilten Piercing muß ständig der Schmuck getragen werden. Der Stichkanal (je nach gepiercter Stelle) kann sich innerhalb von Stunden soweit verschließen, dass der Schmuck nicht mehr eingesetzt werden kann! Nicht vergessen: Die Schraubkugeln täglich auf festen Sitz prüfen!

Allgemeine Abheilzeiten (ca.)

Lobe (Ohr läppchen)	4 Wochen
Cartilage (überall wo Knorpel ist)	6 Monate
Augenbraue	4-8 Wochen
Nostril	3 Monate
Septum	2-3 Monate
Zunge	3-4 Wochen
Unterlippe	4 Wochen
Lippenbändchen	1-2 Wochen
Brustwarze	2-6 Monate
Bauchnabel	3-6 Monate
Frenum	2-3 Wochen
Hafada	6-8 Wochen
Klitorisvornhaut	2-4 Wochen
Äußere Schamlippen	3 Monate

Das Besondere bei Oralspiercings

Zu Oralspiercings zählen z.B. das Zungenspiercing, Lippen-/ Zungenbandpiercing, Lippenpiercings usw.

Folgende Dinge solltest Du während der Abheilzeit beachten:

- nach jedem Essen den Mundraum mit Wasser spülen
- kein Austausch von Körperflüssigkeiten
- auf scharfe, extrem kalte oder heiße Speisen verzichten
- die ersten drei Tage nicht rauchen!
- vorsichtig essen
- viel trinken, am besten Mineralwasser

Das Besondere bei Intimpiercings

Zu Intimpiercings zählen z.B. das Klitorisvornhautpiercing, der Prinz Albert, das Frenum, das Hafada usw.

Folgende Dinge solltest Du während der Abheilzeit beachten:

- keinerlei sexuelle Aktivität
- keine zu enge Kleidung
- atmungsaktive Unterwäsche (keine Synthetik)

Das Besondere bei Haut- und Knorpelpiercings

Zu diesen Piercings zählen z.B. das Bauchnabelpiercing, Augenbrauenpiercing, Helix usw. Folgende Dinge solltest Du während der Abheilzeit beachten:

- Make-up, Creme und Puder darf nicht in die Wunde gelangen.
- Besondere Vorsicht bei Haarfärbemitteln! Diese dürfen auch auf keinen Fall in die Wunde gelangen.

Stand : März 2014